

y189 Brauner Auenboden, örtlich mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auenlehm, häufig über Auensand
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-A25	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorwiegend Acker, untergeordnet Grünland, selten Wald	
Relief	flache, meist ausgedehnte Auenbereiche von Neumagen und Möhlin	
Bodentyp	Brauner Auenboden, örtlich mit Vergleyung im nahen Untergrund, stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	tiefgründige, lockere Auensedimente (Auenlehm, häufig über Auensand), im tiefen Untergrund Schotter	
Bodenartenprofil	LS2–Lu(Ls3),G0–2	8–12 dm
	SI4–Slu–Ls4,G2–3	10–16 dm
	S–SI2,G5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer, stellenweise schwach sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL3AI, ISla2, L3D, Lla2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Brauner Auenboden aus schluffig-sandigen Auensedimenten; vereinzelt Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden-Auengley (Vergleyung meist reliktsch); selten, im Bereich der Dammbauten von Neumagen und Möhlin, mittel tief bis tiefer, meist kalkhaltiger Auftragsboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–200 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	hoch (230–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

zentrale Auenbereiche von Neumagen und Möhlin, bei Bad Krozingen-Biengen bis -Hausen und bei Bad Krozingen-Offnadingen